

Beschlussvorlage

Abt. 6/094/2017

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	21.03.2017	öffentlich

Top Nr. 4

**Phase Null - Grund- und Mittelschule
Beauftragung eines Büros zur Prozessbegleitung****Anlagen:**

Angebot von Büro LernLandSchaft

Angebot von Büro Schneidermeyer

Beschlussvorschlag:

Das Büro

a) LernLandSchaft aus Röckingen oder

b) Schneidermeyer aus Stuttgart

wird auf Grundlage ihres Angebotes mit der Prozessbegleitung der Phase Null beauftragt.

Die Beschlussfassung erfolgt ggf. im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Begründung:

Schulbau hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ein grundlegender pädagogischer Paradigmenwechsel wurde und wird seit etlichen Jahren vollzogen. Inklusion, gebundene und offene Ganztagschulen, individuelle Förderungen, Gruppenarbeiten der Schüler und Teamarbeiten der Pädagogen sind einige der Schlagwörter die dies beschreiben.

Die Phase Null ist im Grunde die Weichenstellung, wie eine Schule nach Fertigstellung gelebt wird. Grundlage hierfür ist das pädagogische Konzept der Schule unter Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten zum Einen und räumlichen Konzepten und Gegebenheiten zum Anderen.

Die Ortsentwicklungsplanung ist nunmehr an einem Punkt angelangt, bei dem die Standortfrage der Grund- und Mittelschule eine der Schlüsselfragen darstellen.

Nun gilt es die Möglichkeiten mit den Erfordernissen abzuwägen. Was liegt also näher als alle am Schulleben beteiligten Personen an einen Tisch zu holen, die auf Grundlage ihrer pädagogischen Konzepte überlegen, was erforderlich ist, wünschenswert wäre und überhaupt umgesetzt bzw. geleistet werden kann.

Dies betrifft in erster Linie die Rektoren/innen, Lehrer/innen, Pädagogen/Pädagoginnen des Hortes, Mitarbeiter/innen der Schülermittagsbetreuung, Elternbeiräte, Jugendsozialarbeiter/innen, aber auch Eltern und Schüler/innen.

Im Miteinander der Beteiligten können Raumnutzungen ineinander verschmelzen und müssen sicher nicht nebeneinander stehen, wie das in einer klassischen „Flurschule“ – also einer Schule, in der Klassenräume an einem Flur aneinandergereiht werden – der Fall ist.

Hierzu sollten Fachleute zu Rate gezogen werden, die seit etlichen Jahren die entsprechende Erfahrung haben, um diese Prozesse zu begleiten. In seiner Sitzung vom 22.11.2016 hat der Gemeinderat deshalb auch folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit einem geeigneten auf Schulbau spezialisierten Planungsbüro in Kontakt zu treten und Beratungsleistungen für die verschiedenen Standortvarianten (Ausbau am bisherigen Standort / Flächentausch / dritter Standort) unter Berücksichtigung der möglichen pädagogischen Konzepte und angepasst an die zu erwartenden Schülerzahlen abzufragen. (einstimmig angenommen)
2. Die Verwaltung wird beauftragt dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag zur Beauftragung einer Fachberatung für Schulen mit Auflistungen der Leistungsbestandteile vorzulegen. (einstimmig angenommen)

Natürlich nimmt diese Untersuchung auch Zeit in Anspruch. Wir rechnen mit einer Zeitspanne bis Ende des Jahres, um ein Ergebnis zu erzielen.

Die Ziele der Phase Null definieren sich wie folgt:

- Erarbeitung der möglichen Konzepte, die in der Gemeinde Pullach in den Schulen umgesetzt und gelebt werden könnten.
- Eine Analyse, welcher Standort welche Chancen für die Gemeinde bietet
- Die Planungsarbeit eines bzw. mehrerer Architekten oder möglicherweise ein Wettbewerb könnte direkt darauf aufgebaut werden
- Mit dieser Entscheidungsgrundlage erhält der Gemeinderat die bestmöglichen Informationen für die weiteren Schritte

Frau Doberer vom Büro LernLandSchaft aus Röckingen und Herr Schneider vom Büro Schneidermeyer aus Stuttgart und werden ihre Angebote und Konzepte in der Sitzung am 21.03.2017 erläutern.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin